

A la ... : zwei Wohnhäuser in Reihung am Zürichsee, 1990 : Architekten Silvia Gmür mit Thomas Lussi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 10: **Brüche, Unterbrüche = Ruptures, interruptions = Breaks, interruptions**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A la ...

Zwei Wohnhäuser in Reihung am Zürichsee, 1990

Die «moderne» Ikonographie der zwei Wohnhäuser verweist auf allgemeine Themen der traditionellen Moderne: Reduktion und Angemessenheit der Mittel, strukturelle Entsprechung von Form und Funktion, Licht und Raum. Die Vergegenwärtigung erfahren die entwerferischen Referenzen durch die Verwendung zeitgenössischer Materialien und Konstruktionen, darüber hinaus durch Interpretationen des Ortes, dessen Eigenarten sich gegenüber formalen Einheitsvorstellungen durchsetzen.

Deux habitations en ligne sur le lac de Zurich, 1990

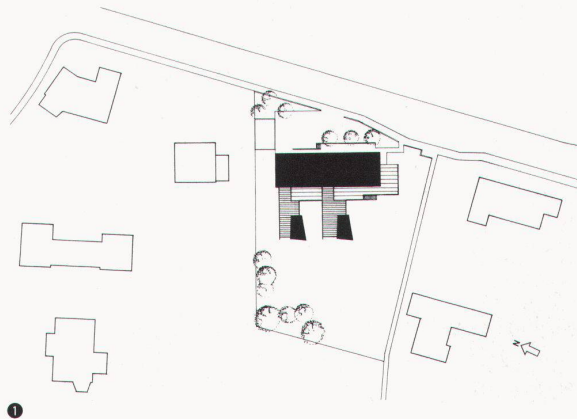
L'iconographie «moderne» des deux habitations renvoie aux thèmes généraux du moderne traditionnel: réduction et convenance des moyens, correspondance structurelle entre forme et fonction, lumière et espace. Les références du projet sont actualisées par la mise en œuvre de matériaux et de constructions d'aujourd'hui, ainsi que par des interprétations du lieu dont les particularités prévalent par rapport aux concepts d'unité.

Two Residential Buildings in a Row on the Lake of Zurich, 1990

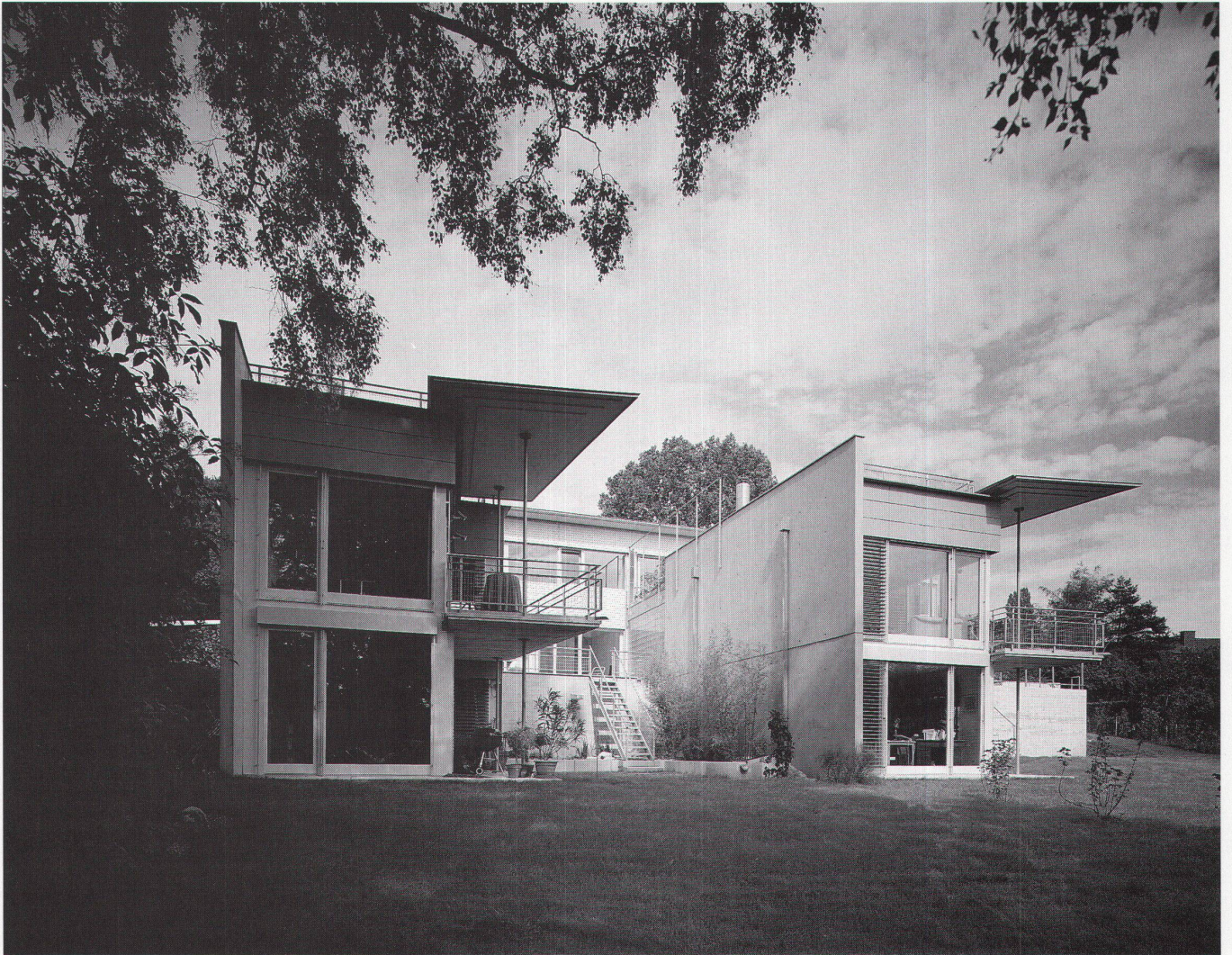
The "modern" iconographie of the two houses refers to general themes of traditional modern architecture: reduction and appropriateness of means, structural harmony of form and function, light and space. The references inherent in the design of the building are expressed by the use of contemporary materials and constructions, as well as by interpretations of the site which anticipate its uniqueness in the face of formal concepts of unity.

①
Situation

②
Gartenseite, Ansicht von Südwesten / Le côté jardin, vue du sud-ouest / Garden side, view from the southwest



*Architekten: Silvia Gmür mit
Thomas Lussi, Basel
Ingenieur: C.M. Prince, Basel*

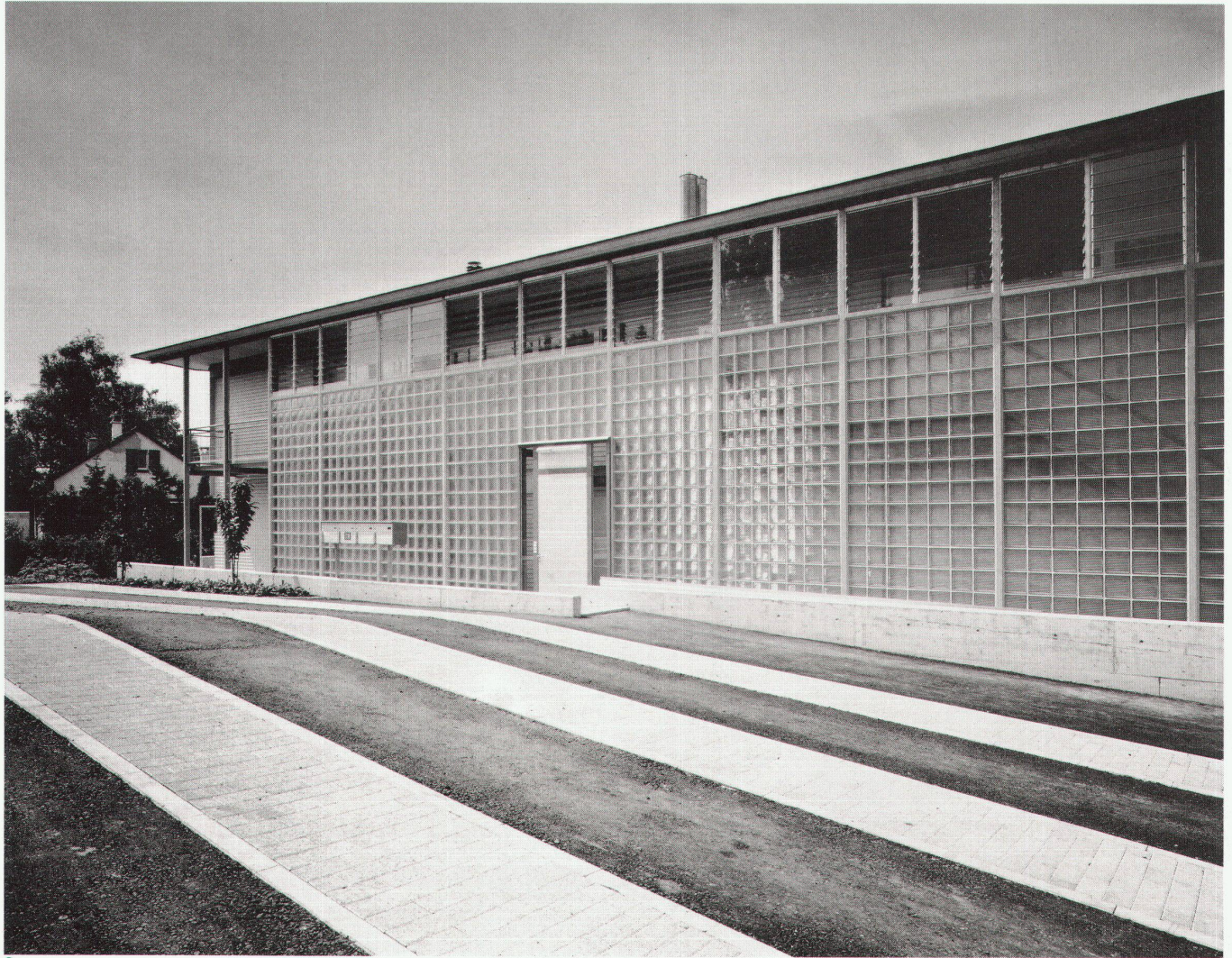


Die Gebäudeform der beiden Wohnhäuser (mit zwei zuschaltbaren oder separat erschlossenen Wohnungen) entspricht dem Grundstück mit einer lärmigen Strasse auf der einen Seite und einer anderen, ruhigen Seite mit Ausblick auf den See. Die Auffächerung mit Flügelbauten zum See hin schafft eine Abfolge von privaten, hofartigen Aussenräumen. Mit den in den Wohnbereich integrierten Landschaftssegmenten verläuft der Übergang von innen nach aussen kontinuierlich. Die Erschliessungsräume, die entlang der Strasse verlaufen, dienen als aku-

stische Puffer und für wohnungsexterne Nutzungen.

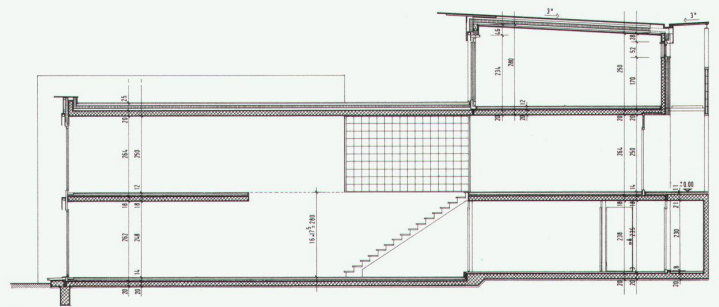
Die entwerferische Komposition thematisierte die unterschiedlichen Bedeutungen der einzelnen Wohnräume, ihre Stimmungen, Lichtverhältnisse und Ausblicke in die Landschaft; sie verlängert und parallelisiert die Besonderheiten des Ortes als Weg durch das Haus: die Strasse, die hügelige Landschaft und der Ausblick auf den See finden eine Entsprechung in einer Abfolge von geschlossenen, offenen, privat-öffentlichen und intimen Räumen.

Red./S.G.



3

3 Strassenseite, Ansicht von Nordosten / Le côté rue, vue du nord-est / Street side, view from the northeast



4

4 Schnitt B-B / Coupe B-B / Section B-B

7-10
Haus 1 / Habitation 1 / House 1

7
Eingangskorridor / Couloir d'entrée /
Entrance corridor

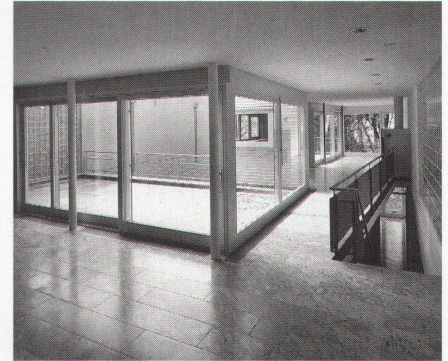
8
Wohngeschoss, Aufgang vom Erdgeschoss
(rechts) / Etage d'habitat, montée du rez-
de-chaussée (à droite) / Residential floor,
stairs from the ground floor (right)

9
Durchblick von der Bibliothek zur
Terrasse, zum Esszimmer, zur Küche /
La terrasse, la salle à manger, la cuisine
vues de la bibliothèque / View from
the library through to the terrace, dining
room and kitchen

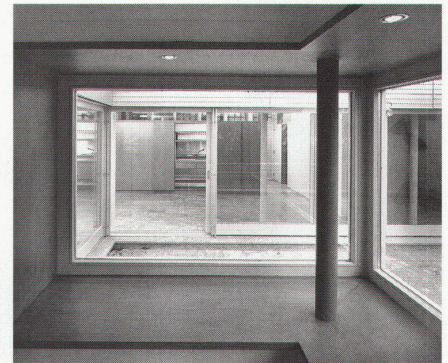
10
Hof / Cour / Courtyard



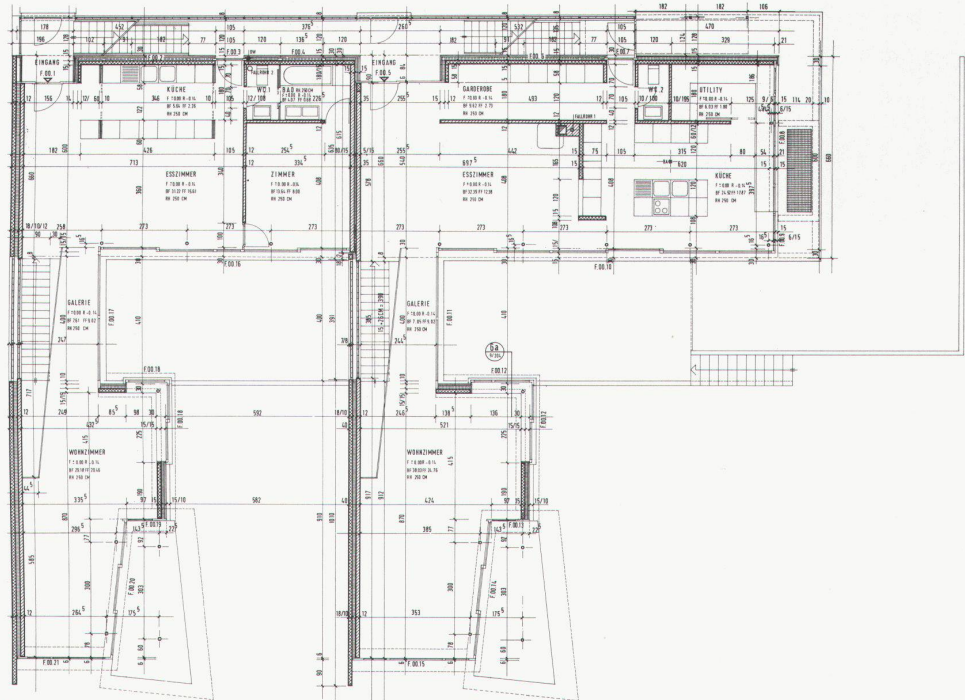
7



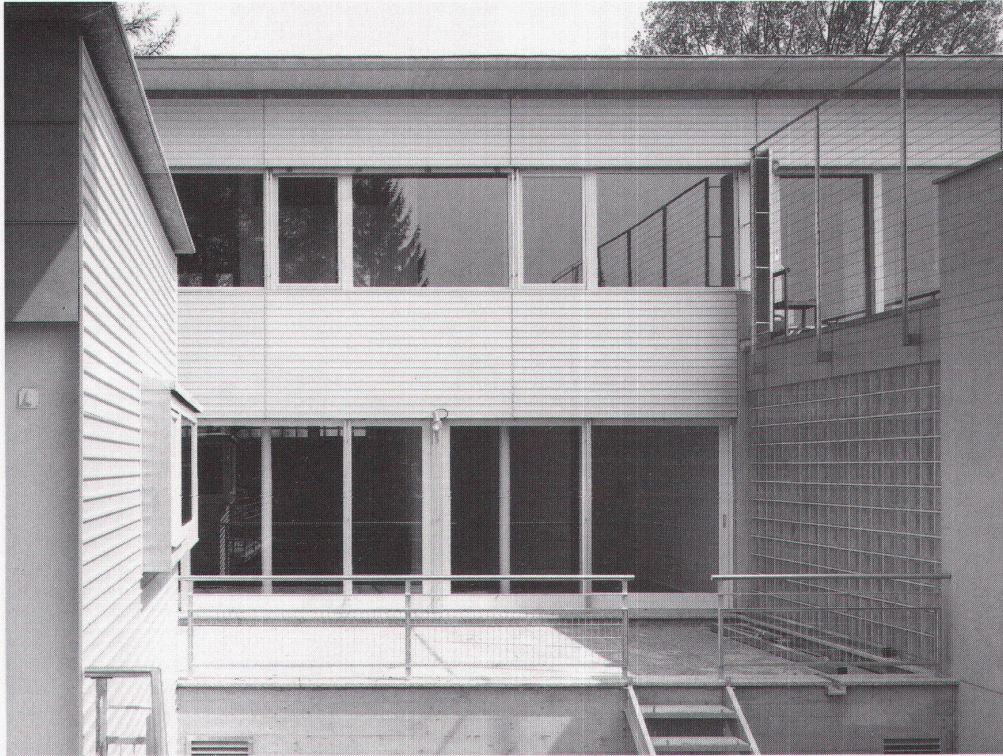
8



9



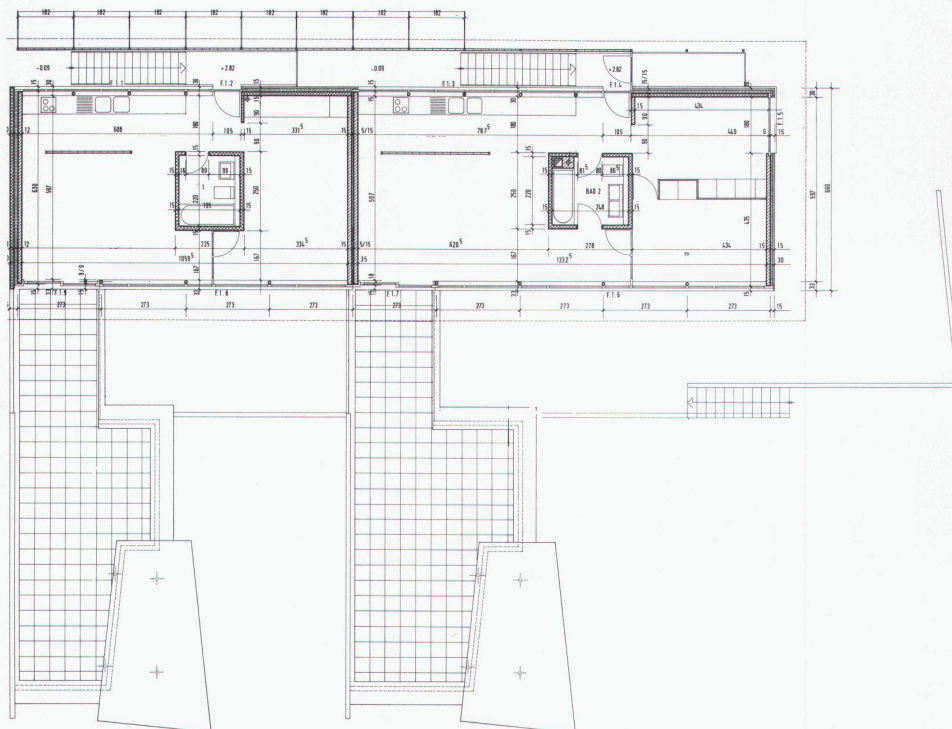
10



10

11 Erdgeschoss / Rez-de-chaussée / Ground floor

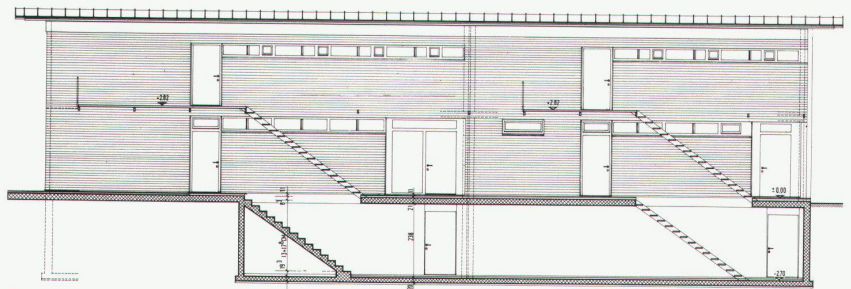
12 Obergeschoss / Etage / Upper floor



12

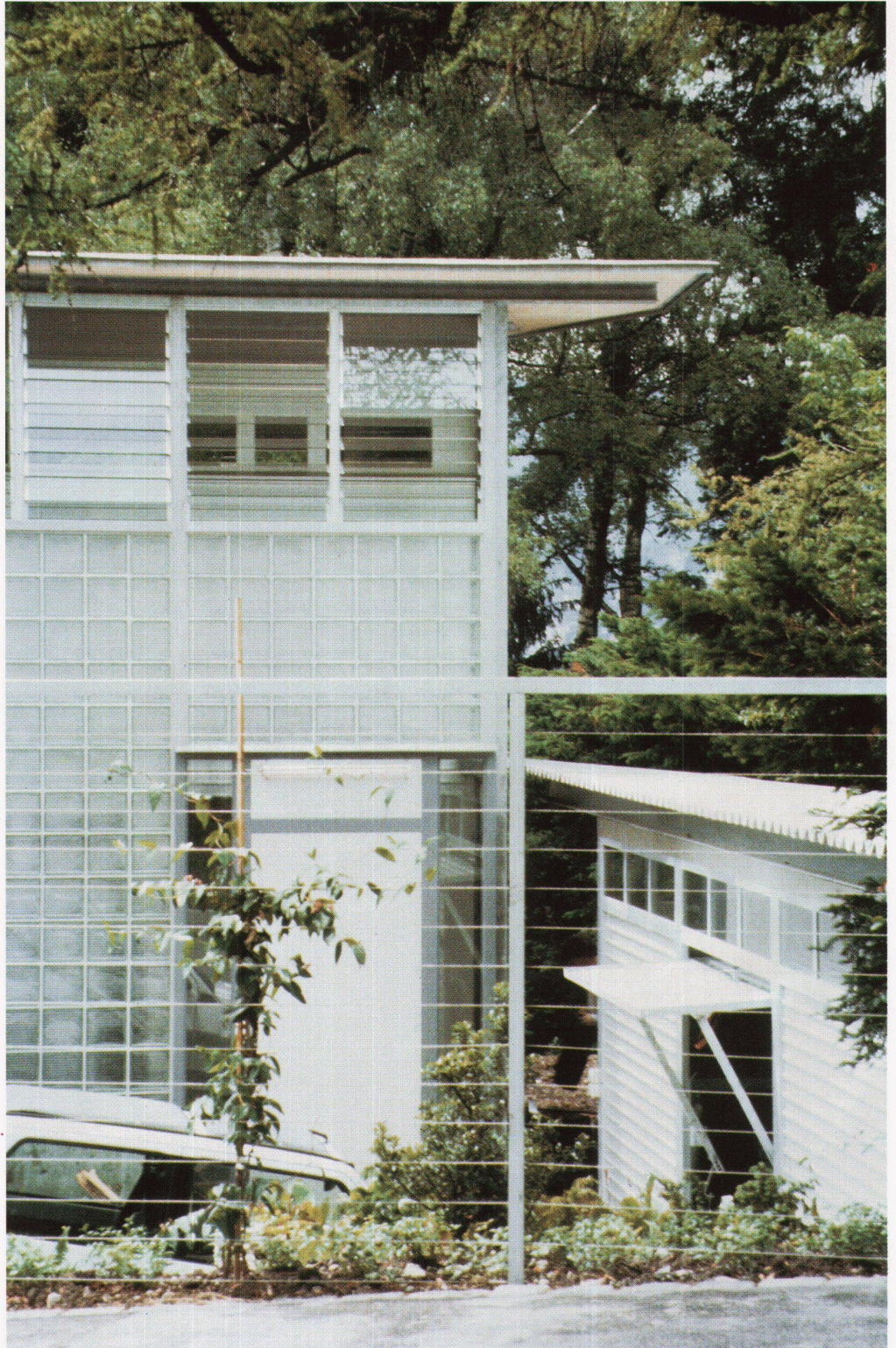


13



14

Fotos: Christian Lichtenberg, Basel, und Franz Rindlisbacher, Zürich



13
Terrasse, Haus 2 / Terrasse, habitation 2 /
Terrace, house 2

14
Schnitt C-C / Coupe C-C / Section C-C

15
Gebäudeecke im Nordosten / L'angle
nord-est du bâtiment / Northeastern
corner of the building